

Gewerkschaften beschließen Forderung für die Tarif- und Besoldungsrunde mit dem Land Hessen

500 € MEHR, MINDESTENS ABER 10,5 PROZENT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

21.000 Tarifbeschäftigte sowie Beamt*innen haben sich an unserer Kampagne „Wir für 3000“ mit ihrer Unterschrift beteiligt. Die Erwartung: Der Arbeitgeber, das Land Hessen, möge ihren unermüdlichen Einsatz honorieren. Konkret: Das Land soll noch vor der Tarifrunde eine – vom Gesetzgeber ermöglichte – Inflationsausgleichsprämie an euch auszahlen. Dies ist bisher allerdings nicht geschehen.

Deshalb müssen wir unsere Aufmerksamkeit jetzt auf die Durchsetzung unserer Forderungen in der bevorstehenden Tarif- und Besoldungsrunde richten:

Nach intensiver Diskussion und unter Berücksichtigung der Meinungen unserer Mitglieder hat die ver.di-Tarifkommission die Forderung für die bevorstehende Tarif- und



Besoldungsrunde gegenüber dem Land Hessen beschlossen. Sie sieht so aus:

- Die Tabellenentgelte sollen um 500 Euro, mindestens aber um 10,5 Prozent erhöht werden.
- Auszubildende und Praktikant*innen sollen 260 Euro mehr im Monat erhalten. Nach bestandener Prüfung sollen sie ohne Notenbezug und ohne Bedingungen unbefristet übernommen

werden. Für diejenigen, die sich entscheiden, nach der Ausbildung beim Land weiter zu arbeiten, soll der Arbeitgeber eine Bindungsprämie von einmalig 1000 Euro zahlen.

- Die Laufzeit des Tarifvertrags beträgt 12 Monate.

Darüber hinaus haben die Gewerkschaften folgende Erwartungen an den Arbeitgeber formuliert:

- Wir erwarten mehr unbefristete Beschäftigungsverhältnisse für wissenschaftliche und künstlerische Beschäftigte (35 Prozent bis zum Jahr 2025). Befristungen für administrativ-technische Beschäftigte sollen nur in Fällen persönlicher Vertretungen möglich sein.
- Einbeziehung studentischer

Hilfskräfte in den Geltungsbereich des TV-H.

Einheitliches Stundenentgelt von 16,50 Euro im ersten Jahr der Beschäftigung, ab dem zweiten Jahr 17,50 Euro und ab dem dritten Jahr 18,50 Euro. Mindestumfang 40 Stunden pro Monat, Mindestvertragslaufzeit 36 Monate.

- Das Land sagt zu, nach Ende der Tarifrunde Verhandlungen über die Aktualisierung der Entgeltordnung zu beginnen.
- Die Jahressonderzahlung wird in ein zusätzliches, volles dreizehntes Monatsgehalt umgewandelt.
- Bonus für Gewerkschaftsmitglieder: Einen Tag Freizeitausgleich für ehrenamtliches Engagement.
- Gefährdungszulage für die Beschäftigten der Wachpolizei in Höhe von 120 Euro.
- Zeit- und wirkungsgleiche Übernahmen des Tarifergebnisses auf Beamt*innen, und Versorgungsempfänger*innen übertragen.
- Die Feuerwehrezulage wird ruhegehaltstauglich.

Unsere Forderungen und Erwartungen sind berechtigt

- weil wir seit zwei Jahren eine enorme Preissteigerung erleben, die durch die vorangegangenen Tarifabschlüsse nicht annähernd ausgeglichen wurde,
- weil wir eine spürbare tabellenwirksame Einkommensverbesserung insbesondere für die unteren Entgeltgruppen brauchen, denen die Inflation besonders zu schaffen macht,
- weil wir für die Beschäftigten beim Bund und den Kommunen eine deutliche Tarifsteigerung plus Inflationsausgleich erreichen konnten,
- weil in allen Beschäftigtenbereichen Abwanderungen zu privaten Unternehmen oder zu anderen öffentlichen Arbeitgeber festzustellen sind,
- weil es immer noch keine ordentlichen, also tarifvertraglich geregelten Arbeitsbedingungen für studentische Hilfskräfte gibt,
- weil es immer noch über 90 Prozent befristete Beschäftigungsverhältnisse an den

hessischen Hochschulen gibt und der Arbeitgeber so tut, als seien diese prekären Arbeitsverhältnisse normal.

Was muss jetzt passieren?

In den letzten Wochen hat ver.di viele Anfragen bekommen, die eine Erwartungshaltung an eine zukünftige Entgeltsteigerung beinhalten. Häufig mit dem Tenor: Macht ihr mal! Wir befürchten: Das ist nicht so einfach. Tarifforderungen müssen umgesetzt werden. Und das geht nur mit euch zusammen! Wir müssen in der Lage sein, dem Land Hessen klar zu machen, dass wir unsere Forderungen, wenn nötig, auf der Straße durchsetzen können. Bis zur ersten Verhandlung am 14. Februar ist genügend Zeit, den Schwung aus unserer Kampagne mitzunehmen.

Beteiligt euch, macht mit!



Christine Behle
Verhandlungsführerin,
stellver. ver.di-Vorsitzende

„Mit ihrer Unterschrift haben 21.000 Landesbeschäftigte gezeigt, dass sie eine deutliche Anerkennung ihrer Leistungen vom Arbeitgeber Land Hessen erwarten. Ein weiteres Auseinandergehen der Gehälter von kommunalen und Landesbeschäftigten darf es nicht geben.“

WIE GEHT ES WEITER? VERHANDLUNGSTERMINE IN HESSEN

14. Februar 2024
6./7. März 2024
14./15. März 2024

Erste Verhandlungsrunde
Zweite Verhandlungsrunde
Dritte Verhandlungsrunde

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
OED-HESSEN2024.VERDI.DE

TARIFBOTSCHAFTER*INNEN

Wer zeitnahe Informationen aus den Tarifverhandlungen erhalten will, kann sich als Tarifbotschafterin bzw. Tarifbotschafter (Anmeldung unter tv-h.hessen@verdi.de) registrieren lassen. Das gilt allerdings nur für ver.di-Mitglieder. Lasst es uns gemeinsam angehen!

**JETZT
MITGLIED
WERDEN!**



mitgliedwerden.verdi.de